

Platons Staatschriften. Griechisch und deutsch. Text der Oxoniana, durchgesehen und neu übersetzt, erläutert und eingeleitet von Prof. Dr. **Wilhelm Andrae**, Graz. („Die Herdflamme.“ Sammlung der gesellschaftswissensch. Grundwerke aller Zeiten und Völker. Hrsg. von Prof. Dr. O. Spann. Bd. 5, 6 und 13.)

Teil 1: **Platons Briefe.** XXVIII, 200 S. 1923 Rmk 3.—, geb. 4.—
Geschenkausgabe, in rot Leder handgebunden Rmk 25.—

Teil 2: „**Staat**“. Zwei Bände.

I. Band. Text und Übersetzung. IX, 844 S. 1924 Rmk 13.—, geb. 15.—
Geschenkausgabe, in rot Leder handgebunden Rmk 36.—

II. Band. Einleitung, erläuternde Anmerkungen und ausführliches Sach- und Namenverzeichnis. V, 224 S. 1925 Rmk 4.50, geb. 5.50
Geschenkausgabe, in rot Leder handgebunden Rmk 27.—

Teil 3: „**Der Staatsmann**“. XL, 218 S. 1926 Rmk 7.—, geb. 8.—
in rot Leder handgebunden Rmk 30.—

Teil 4: „**Gesetze**“.

in Vorbereitung

Schelling's Schriften zur Gesellschaftsphilosophie. Ausgewählt, mit Einführung und Anmerkungen versehen von Dr. Manfred Schröter, München. („Die Herdflamme.“ Hrsg. von Prof. Dr. O. Spann. Wien. Bd. 12.) XVI, 853 S. kl. 8° 1926 Rmk 15.—, geb. 17.—

Inhalt: I. Teil. Die Jugendschriften. 1. Philosophische Briefe über Dogmatismus und Kritizismus. 1795. 2. Aus den Abhandlungen zur Erläuterung des Idealismus der Wissenschaftslehre. 1796. (Zusammenhang der theoretischen und praktischen Philosophie. Übergang von der Natur zur Freiheit.) 3. Neue Deduktion des Naturrechts. — II. Teil. Systematik der Identitätsphilosophie. 4. Aus dem System des transzendentalen Idealismus. 1800. (System der praktischen Philosophie nach den Grundsätzen des transzendentalen Idealismus. Hauptsätze der Teleologie nach den Grundsätzen des transzendentalen Idealismus. Deduktion eines allgemeinen Organs der Philosophie oder Hauptsätze der Philosophie der Kunst nach Grundsätzen des transzendentalen Idealismus.) 5. Aus den Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums. 1803. 6. Aus dem System der gesamten Philosophie und der Naturphilosophie insbesondere. 1804. — III. Teil. Metaphysik der Freiheit. Proömion aus den „kritischen Fragmenten“. 1806. 7. Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit. 1809. 8. Die Weltalter. (Bruchstück.) 1814. — IV. Teil. Ausklang: Philosophie der Mythologie und Religion. 9. Aus den Stuttgarter Privatvorlesungen. 1810. 10. Aus dem 1. und 2. Buch der Vorlesungen über Einleitung in die Philosophie der Mythologie. 1842 und 1850. — Schlußwort, 1850. — „Anmerkungen“ und „Einführung“ von Dr. M. Schröter.

Hegels Schriften zur Gesellschaftsphilosophie. Herausgegeben, mit Einführung und Anmerkungen versehen, von Priv.-Doz. Dr. Alfred Baeumler, Dresden.

Teil I: **Philosophie des Geistes. / Rechtsphilosophie.** Mit einem bisher unveröffentlichten Bildnis Hegels. („Die Herdflamme.“ Hrsg. von Prof. Dr. O. Spann, Wien. Bd. 11.) VIII, 940 S. gr. 8° 1926 Rmk 16.—, geb. 18.—

In dieser Auswahl aus Hegels Schriften ist die Philosophie des Geistes als ein Ganzes behandelt. Die Ausgabe umfaßt den dritten Teil der „Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse“ (1817) und die „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ (1820). Grundsätzlich ist die Fassung beibehalten, die dem Werk Hegels von seinen Schülern gegeben worden ist. Die Zusätze aus den Kollegheften Hegels sind wie in der Gesamtausgabe (1832—1845) unmittelbar an den Text angeschlossen. Die Zusätze des Herausgebers der „Rechtsphilosophie“ (Gans) sind mit ihrer meisterhaften Knappheit vollzählig übernommen worden. Dagegen wurde eine Anzahl von Zusätzen des Herausgebers der „Philosophie des Geistes“ (B. Boumann) gekürzt oder weggelassen, da hier die Weitschweifigkeit manchmal den Zusammenhang zu sprengen droht.

Recht und Sitte auf den primitiveren wirtschaftlichen Kulturstufen. Von Prof. Dr. **Richard Hildebrand**, Graz. Zweite, wesentlich umgearbeitete Auflage. VII, 189 S. gr. 8° 1907 Rmk 5.—

Inhalt: 1. Jäger und Fischer. 2. Hirten. 3. Primitivste Form des Ackerbaues. Die Germanen des Cäsar und Tacitus. 4. Grundeigentum.